

Pflanzenbau Aktuell Nr.7/2022 Wachstumsregler- und Fungizideinsatz in Wintergetreide

Wachstumsreglereinsatz in Wintergetreide

Durch die teils üppigen Niederschläge in den vergangenen Tagen sind die Bestände wieder ausreichend mit Wasser versorgt und auch der ausgebrachte Dünger steht den Pflanzen nun zur Verfügung. Aufgrund der guten Nährstoffverfügbarkeit kann das Getreide bei entsprechend wüchsiger Witterung in nächster Zeit ins Schossen gehen. Um späteres **Lagergetreide** und damit **Ertrags- und Qualitätseinbußen** zu vermeiden, ist der Einsatz von Wachstumsreglern sinnvoll. Bezüglich der angewendeten Aufwandmengen und Wirkstoffe gilt es einiges zu beachten.

In Beständen mit einem starken Haupttrieb und schwachen Nebentrieben, sowie bei allgemein schwachen und dünnen Weizenbeständen (Spätsaaten), empfiehlt sich bis zum Bestockungsende der Einsatz von **Chlormequatchlorid**. Dadurch wird der Haupttrieb im Wachstum eingebremst und die Nebentriebe gestärkt, die Bestandeshöhe wird angeglichen. Mastige und wüchsige Bestände mit starken Haupttrieben sollten mit einem **Trinexapac-** oder Prohexadion-haltigen Produkt eingekürzt werden. Sehr mastige Bestände können bereits im frühen Stadium ab BBCH 25 mit Moddevo (Kulturzulassung beachten) behandelt werden. **Prohexadion-haltige** Wachstumsregler (Prodax, Fabulis OD, Medax Top) besitzen geringere Ansprüche an Temperatur und Strahlung als Trinexapac-haltige Wachstumsregler (Modan 250 EC, Moddevo, Moddus, etc.), dafür überzeugen diese mit einer längeren Dauerwirkung.

Die Aufwandmenge der eingesetzten Wachstumsregler ist von mehreren Faktoren abhängig:

- **Sorteneigenschaften:** standfeste, kurzstrohige Sorten benötigen weniger Wachstumsregler.
- **Nährstoffversorgung** des Bodens: gut versorgte, humusreiche Böden mit einem hohen N-Nachlieferungspotenzial bergen eine größere Lagergefahr. Dies sollte bei der Aufwandmenge des Wachstumsreglers berücksichtigt werden.
- **Wasserversorgung:** auf Böden, welche zu Vorsommertrockenheit neigen ist die Aufwandmenge leicht zu reduzieren

Fungizideinsatz

Regional treten in den Wintergetreide-Beständen frühe Infektionen mit Pilzkrankheiten auf. Vorhandene Septoria-Infektionen resultieren meist aus dem Herbst und sind momentan noch nicht bekämpfungswürdig, sollten jedoch weiter beobachtet werden. Auftretender Mehltau, Netzflecken und vereinzelt auch Zwergrost in der Gerste sowie Gelbrost in Triticale sollten mit geeigneten Produkten behandelt werden. Auch die Halmbruchgefahr in getreidelastigen Fruchtfolgen ist nicht zu unterschätzen. Insbesondere durch Frühsaaten und vermehrte Infektionen in den Vorjahren wird ein Befall gefördert. Je nach Infektionsbild empfehlen wir 0,8-1,0 l/ha Input Classic oder Verben (Mehltau, Halmbruch, Rost, Netzflecken).

Hinweis: Achten Sie auf einen Azol-Wechsel in der Spritzfolge um Resistenzen zu vermeiden. Prothioconazol sollte, wenn möglich, nur einmal zum Einsatz kommen. Aufgrund dessen ist es lohnenswert sich bereits jetzt Gedanken zur T2- und gegebenenfalls T3-Behandlung zu machen, um Doppel- oder Dreifach-Anwendungen eines Azolwirkstoffes zu vermeiden.

Übersicht: Auswahl an Wachstumsreglern in Wintergetreide

Wachstumsregler	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/l od. kg	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha (zugel. Anwendungszeitraum in BBCH)							max. Anzahl zugel. Anwendungen
			Winterweichweizen	Wintergerste	Winterroggen	Wintertriticale	Dinkel	Winterdurum	Winterhafer	
Chlormequatchlorid-haltige Produkte										
Manipulator BCSD	Chlormequat	620	1,8 od. Splitting 0,8/1,0 (21-41)	2,3 od. Splitting 1,3/1,0 (21-41)	n.z.	1,4 (21-41)	1,8 od. Splitting 0,8/1,0 (21-41)	n.z.	2,3 od. Splitting 1,15/1,15 (21-41)	1 2 (mind. 21 T.)
CCC 720/ Stabilan 720 BCSD/NUF	Chlormequat	720	2,1 (21-31)	n.z.	2,0 (30-37)	2,0 (30-37)	n.z.	n.z.	2,0 (32-39)	1
Regulator 720 SUM	Chlormequat	720	2,08 (21-32)	2,08 (21-32)	2,08 (21-32)	2,08 (21-32)	n.z.	2,08 (21-32)	2,08 (21-32)	1
Trinexapac-haltige Produkte										
Calma NUF	Trinexapac	175	0,4 (31-39)	0,8 (31-39)	0,6 (31-39)	0,6 (31-39)	n.z.	n.z.	n.z.	1
Countdown NT FMC	Trinexapac	250	0,4 (31-39)	0,8 (31-39)	0,6 (31-39)	0,6 (31-39)	0,4 (31-39)	n.z.	0,6 (31-37)	1
Modan 250 EC HELM	Trinexapac	250	0,4 (29-39)	0,6 (30-39)	0,4 (30-39)	0,6 (29-39)	n.z.	n.z.	0,4 (30-37)	1
Moddevo SYN	Trinexapac	250	0,3 (25-39)	0,6 (29-49)	0,5 (25-49)	0,5 (25-49)	n.z.	n.z.	n.z.	1
Moddus SYN	Trinexapac	250	0,4 (31-49)	0,8 (31-49)	0,6 (31-39) oder 0,3 (39-49)	0,6 (31-39) oder 0,3 (39-49)	0,4 (31-49)	0,6 (31-39)	0,6 (31-37)	1
Moxa PLA	Trinexapac	250	0,4 (30-39)	0,4 (30-32) oder 0,6 (37-39)	0,4 (30-32)	0,4 (30-32)	n.z.	0,4 (30-32)	0,4 (30-31)	1
Prohexadion-haltige Produkte										
Prodax BASF	Trinexapac Prohexadion	75 50	0,75 (29-39) oder 0,5 (39-49)	1,0 (29-39) oder 0,75 (39-49)	1,0 (29-39) oder 0,75 (39-49)	0,75 (29-39) oder 0,5 (39-49)	0,75 (29-39)	0,5 (29-39)	0,75 (29-39)	1
			0,5/0,5 (29-49)	0,75/ 0,75 (29-49)	0,5/0,5 (29-49)	0,5/0,5 (29-49)	n.z.	n.z.	n.z.	2 (mind. 7 T.)
			0,5/0,25/ 0,25 (29-49)	n.z.	0,5/0,25/ 0,25 (29-49)	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.	3 (mind. 7 T.)
Medax Top BASF	Mepiquat Prohexadion	300 50	1,5 (30-39)	1,5 (30-39)	1,5 (30-39)	1,5 (30-39)	n.z.	1,5 (30-39)	1,5 (30-39)	1
Fabulis OD BCSD	Prohexadion	50	1,5 (00-39)	1,5 (00-39)	n.z.	1,5 (00-39)	n.z.	n.z.	n.z.	2 (Abst. 7 T.)
Ethephon-haltige Produkte										
Camposan Top NUF	Ethephon	660	0,75 (31-49)	0,75 (31-49)	1,1 (31-49)	0,75 (31-49)	0,6 (31-45)	0,75 (31-49)	n.z.	1
Cerone 660 BCSD	Ethephon	660	0,7 (37-51)	0,7 (32-49)	1,1 (37-49)	0,75 (37-49)	0,7 (37-51)	0,7 (37-51)	n.z.	1

Abstandsauflagen bei 90 % Abdriftminderung: Gewässerabstand: länderspezifisch; Nicht-Zielflächenabstand: 0 m